



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Aufgrund der Wichtigkeit des Themas der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2021 – **NEUERRICHTUNG EINES FEUERWEHRRÜSTHAUSES** („kurz: FF-Haus“) – haben wir uns entschieden, im vorliegenden Fall unseren Umweltschutzgedanken (Papier sparen) ausnahmsweise hintanzustellen und auch nur über einen Gemeinderatssitzungspunkt mittels schriftlicher Aussendung zu berichten.

Eines vorweg: **DIE IGZ VERSTEHT DIE NOTWENDIGKEIT EINES NEUEN FF-HAUSES!** Merkt aber an, dass in diesen Zeiten der Pandemie und der damit verbundenen Wirtschaftskrise auch die Entwicklungen/Auswirkungen auf die künftigen Einnahmen der Gemeinde sehr schwierig abzuschätzen sind.

Auch zu erwartende Einnahmen aus der Kommunalsteuer der „neuen“ Betriebe wie XXX-Lutz oder Leier sind für uns nur „Spekulationen“. Selbst wenn mit der Betriebsansiedelung von neuen Betrieben die Anzahl der Arbeitsplätze in unserem Ort steigt, heißt das noch lange nicht, dass dadurch auch die Gemeindekasse profitiert. Es ist nämlich nur für jene Personen Kommunalsteuer zu entrichten, die auch tatsächlich in den jeweiligen Betriebsstätten gemeldet sind und über diese auch den Lohn/das Gehalt beziehen. Für Beschäftigte unter sechs Monaten Beschäftigungsausmaß („Leiharbeiter“) ist generell keine Kommunalsteuer zu entrichten.

Deshalb erachten wir eine Verschiebung dieses sehr kostenintensiven Projektes auf einen späteren Zeitpunkt aufgrund der aktuellen Situation sinnvoller. Auf einen Zeitpunkt, wo die finanziellen Auswirkungen insbesondere auf das Gemeindebudget mit tatsächlichen Zahlen belegbar sind. Die liquiden Mittel in Höhe von 1,3 Mio. € (Stand: 31.12.2020), die in der letzten SPÖ-Aussendung mitgeteilt wurden, sind eine Momentaufnahme und für die Abbildung der finanziellen Gebarung der Gemeinde absolut NICHT aussagekräftig – quasi so als würden Sie vor Bezahlung einer Rechnung für eine bereits getätigte Investition in Ihre Geldbörse schauen – das Geld ist zwar noch da, allerdings bereits verplant.

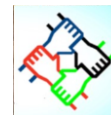
Nachstehend nun ein Kurzbericht zu den einzelnen Punkten der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2021:

○ **Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Juni 2019:**

- Der GR-Beschluss vom 27. Juni 2019, dem 4 SPÖ, 6 ÖVP, 3 IGZ, 3 FPÖ Gemeinderäte zugestimmt haben, enthielt folgende wesentliche Punkte:
  - 2,5 Mio. € brutto max. Gesamtbaukosten des FF-Hauses. Ergibt eine Rückzahlung von max. 100.000,00 €/Jahr auf 25 Jahre.
  - Öffentliche Präsentation des fertigen Detailplanes inkl. exakten Kostenschätzung und Finanzierungskonzept **VOR** einer Abstimmung im Gemeinderat.

- FÜR die Aufhebung stimmten: 9 SPÖ, 6 ÖVP, 3 FPÖ, Ch. Ebner; DAGEGEN: 2 IGZ

**ANMERKUNG:** Petra Göttl (IGZ) hat BGM Friedl bereits im Vorfeld der GR-Sitzung ersucht, die Bevölkerung über das sehr kostenintensive Projekt „FF-Haus“ **VOR** der Beschlussfassung im Gemeinderat am 25. Februar 2021 entsprechend zu informieren. Die Zurndorfer\*innen haben unserer Ansicht nach das Recht, über Projekte, die die Gemeindekasse über einen langen Zeitraum enorm belasten werden, Informationen bereits im Vorfeld zu erhalten. Leider wurde unser Vorschlag durch Herrn Bürgermeister mit der Begründung abgelehnt, dass die vorliegenden Zahlen zu wenig konkret sind und daher erst nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat nach außen kommuniziert werden können. Für eine Info an die Bevölkerung zu wenig konkret, aber als Entscheidungsgrundlage im Gemeinderat konkret genug – da haben wir ein Verständnisproblem!



## ➤ Baurechts-, Baumanagement – und Baumietvertrag – Vergabe an die Landesgesellschaft Projektentwicklung Burgenland GmbH (PEB)

Abstimmungsergebnis für alle drei Verträge: JA: 9 SPÖ, 6 ÖVP, 3 FPÖ, Ch. Ebner, 1 IGZ. NEIN: 1 IGZ

- Die PEB übernimmt die Organisation, Errichtung und Finanzierung des FF-Hauses und vermietet dieses an die Gemeinde Zurndorf. Die PEB handelt als eine Art „Bauträger“; Gemeinde hat Mitspracherecht.
- DETAILS zu diesem Projekt:
  - Max. Baukostenrahmen: 3,7 Mio. € brutto. (ohne Inneneinrichtung)
    - innerhalb dieses Errichtungsrahmens hat sich der Bau samt Außenanlagen zu bewegen.
  - Finanzierung: Rückzahlung von monatlich max. 13.464,00 € (in Summe: rund 160.000,00 € pro Jahr) in Form von insgesamt 300 Monatsmieten an die PEB.
    - Die Monatsmiete beinhaltet die Kosten für die Errichtung sowie die Zinsen für den Kredit, der für dieses Projekt von der PEB aufgenommen werden muss (rund 4 Mio €).
      - ❖ Die tatsächliche Höhe der Rückzahlungen kann erst nach Fertigstellung des FF-Hauses - spätestens im Oktober 2022 - festgelegt werden.
    - Etwaige Förderungen durch das Land Burgenland – Feuerwehrwesen oder andere Förderungen seitens des Landes wurden noch nicht berücksichtigt, da es keine schriftlichen Zusagen bis dato gibt.
    - Übernahme des FF-Hauses in das Eigentum der Gemeinde: 1.11.2047 (=Ende der Mietzahlungen).

## ➤ **Allfälliges:**

- Mag. Schweitzer (IGZ) merkt an, dass die 15. Flächenwidmungsplan-Änderung, die am 18.12.2020 mehrstimmig beschlossen wurde, nicht rechtskräftig ist. Grund: Diese wurde nicht wie gesetzlich erforderlich sechs Wochen nach Beschlussfassung durch den Bürgermeister öffentlich ausgehängt. Außerdem wurden Einwände der Bürger\*innen nicht berücksichtigt.
- Photovoltaikpark: Lt. Bürgermeister Friedl gibt es dazu keine Infos, die die Gemeinde betreffen.

## **IN EIGENER SACHE:**

- **Aktion „Fahr nicht fort – kauf im Ort:** Diese Aktion läuft noch bis 13. März 2021. Zusätzliche Sammelpässe sind jederzeit bei uns erhältlich. Die Verlosung der fünf „Zurndorfer Einkaufsgutscheine“ im Gesamtwert von 250 Euro findet am 14. März 2021, 16 Uhr am Hauptplatz statt. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch verständigt. Werfen Sie Ihre vollen Sammelpässe am 14.3.2021 von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr in die Gewinnbox am Hauptplatz. Die „Zurndorfer Einkaufsgutscheine“ können bis 30. Juni 2021 bei den 26 teilnehmenden Gewerbetreibenden in Zurndorf eingelöst werden.
- **Online-Bürgerstammtisch:** Ohne irgendwelche weiteren Verpflichtungen - Informieren, Austauschen, Ideen vorbringen! Nächster Termin: Freitag, 12.3.2021, 19 Uhr. Kontaktieren Sie uns (telefonisch, persönlich, per E-Mail, Facebook) und wir senden Ihnen den Zugangslink per E-Mail.

*Wollen Sie Ihre Ideen, Anregungen einbringen und Ihren Heimatort **PARTEIUNABHÄNGIG** mitgestalten? Kontaktieren Sie uns – wir haben stets ein offenes Ohr für Ihr Anliegen!*

**Das Team der Interessensgemeinschaft Zurndorf (IGZ)**